

Stimmen über die Politische Sibel

von Sturmführer Dr. H. Männel

Der Vorsitzende der parteiamtlichen Prüfungskommission zum Schutze des NS-Schrifttums:

„Gegen die Herausgabe der Schrift werden seitens der NSDAP keine Bedenken erhoben.“

Gau-Schulungsleiter Sachsen der NSDAP, Oberreg.-Rat Studentkowski, im Geleitwort:

„Für die große Aufgabe der Schulung in den nationalsozialistischen Organisationen fehlt eine solche Fibel seit langem. Die Schrift Dr. Männels schließt eine schmerzlich empfundene Lücke. Ich empfehle sie allen Untergliederungen der NSDAP für den Gebrauch in der Schulungsarbeit auf das wärmste, und glaube, daß sie sich auf Grund ihres Wertes durchsetzen und manches andere überflüssige Buch verdrängen wird.“

Oberste Leitung der PD, Organisationsamt, gez. Fritz Mehnert:

„Nach vorgenommener Durchsicht (der Politischen Fibel für die SA) würde ich es begrüßen, wenn eine allgemeine Fibel . . . bald herauskäme. Ich würde sodann empfehlen, daß die Anschaffung der Fibel seitens des Reichsschulungsleiters Pj. Gophdes den sämtlichen Schulungsleitern der Partei anempfohlen wird . . . Ich werde mich für die Einführung sehr gern einsetzen, um so mehr, als kurz zusammengefaßte Richtlinien zur Schulung für die unteren Dienststellen bisher in dieser Art immer noch gefehlt haben.“

Der Kreisleiter Deutsch-Arone der NSDAP, G. Wichmann:

„Haben Sie recht herzlichen Dank für die Uebersendung Ihrer vorzüglichen kleinen Politischen Fibel. Ich bin der festen Ueberzeugung, daß damit entgegen dem vielen übrigen überflüssigen Material etwas geschaffen worden ist, was als wertvoll anzuerkennen und für den praktischen Gebrauch zu verwenden ist . . . Nach Eintreffen der Ausgabe für die PD werde ich mich gern und sicherlich mit Erfolg beim Gauschulungsleiter und beim Gauleiter selbst für die Einführung Ihres Werkes verwenden.“

Am 12. September erscheint:

Politische Sibel

Richtlinien
für die politisch-weltanschauliche Schulung

Von Dr. Hansjörg Männel

(Allgemeine Ausgabe in rotem Umschlag, für PD, Arbeitsfront, Arbeitsdienst, SA, NSDAGO usw.)

Preis 75 Pfg.

Bei Bezug v. 100 Stück 60 Pfg., bei 250 St. 55 Pfg.

Vorzugsangebot siehe **Z**

Verlag
Theodor Herbert Fritsch (jun.)
Leipzig C 1, Katharinenstraße 22



In unseren Verlag ist übergegangen

Nürnberg

im 15. und 16. Jahrhundert

Originalgetreue Farbdrucke der ältesten Ansichten
der Stadt Nürnberg und ihrer wichtigsten Plätze
Größe: 31,0 zu 42,0 cm in 2 Mappen

Inhalt:

1. Blatt: Älteste Ansicht von Nürnberg (um 1480)
- 2/3. Blatt: „Das ist Nurembergt“ im Jahre 1520
4. Blatt: Gesamtansicht von Nürnberg mit dem Reichswald vom Jahre 1516
5. Blatt: Bierscher Grundriß-Prospekt um 1622
6. Blatt: Die Burg im Jahre 1677, Gesamtansicht von Norden
7. Blatt: Die Burg im Jahre 1677, Gesamtansicht von Südosten
8. Blatt: Die Burg im Jahre 1677, Gesamtansicht von Süden
9. Blatt: Deutschherrenhof mit Jakobskirche i. J. 1625 (Ansicht von oben)
10. Blatt: Deutschherrenhof mit Jakobskirche i. J. 1625 (Durchschnitt)
11. Blatt: Wahrhaftige Contrafactur und Prospekt des neuen Spitals
12. Blatt: Blick auf die Frohnveste von der Hallerwiese aus im Jahre 1606
13. Blatt: Kaiserfalkung, zweite Hälfte des 16. Jahrhunderts
14. Blatt: Freiherrlich von Kressisches Vorschickungshaus am Obstmarkt
15. Blatt: Alte Gerberhäuser in der vorderen Ledergasse im Jahre 1642
16. Blatt: Schlacht gegen Markgraf Kasimir von Brandenburg i. J. 1502

Dieses außergewöhnlich schöne Bilderwerk bringt das mittelalterliche Stadtbild nahe, dessen weitmöglichste Wiederherstellung auf Wunsch des Führers in Angriff genommen worden ist. Nürnberg hat als Stadt des Parteitags heute überall das größte Interesse. Diese einzigartige Ausgabe, von der nur eine sehr beschränkte Auflage vorhanden ist, begeistert jeden Freund der Stadt und jeden Sammler.

Preis für beide Mappen RM 12.—

auf beiliegendem Zettel einmalig mit erhöhtem Rabatt
(Die Mappen können auch einzeln zu RM 6.— verkauft werden)

Z

Wiking-Verlag G. m. b. H.
Berlin W 9, Potsdamerplatz 1 Columbushaus